

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Oggersheim	08.07.2021	öffentlich

Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion Wildtiere und Schädlinge in Oggersheim

Vorlage Nr.: 20213673

Stellungnahme Bereich Umwelt

Erläuterung Situation: Tigermücken, Marder, Füchsen, Wildkaninchen, Waschbären, andere Wildtiere in Oggersheim

Tigermücken

Die Asiatische Tigermücke, potenzielle Überträgerin verschiedener tropischer Krankheitserreger, ist in Ludwigshafen bislang ausschließlich aus dem Stadtviertel „Melm“ bekannt.

In 2020 fand die Bekämpfung dort im Rahmen einer Bachelor-Arbeit statt. Laut dieser Studie nahm die Anzahl der Nachweise der Asiatischen Tigermücke trotz Bekämpfung zu. So waren gegen Ende der Reproduktionsperiode zahlreiche positive Fallenfänge und mit Larven besetzten Brutstätten zu verzeichnen.

Auf der Basis der Daten dieser Bachelorarbeit ist im Bereich der Melm von einem über rund 65 ha großen Vorkommen der Asiatischen Tigermücke mit einer insgesamt geringen bis mittleren Populationsdichte auszugehen.

Im gesamten Bereich Melm wird diese Mückenart flächendeckend seit 2021 durch die KABS e. V. mit einem neuen Konzept bekämpft.

Angrenzende Bereiche wurden zusätzlich als Pufferzonen in das zu behandelnde Gebiet integriert, so dass das gesamte Bekämpfungsareal insgesamt ca. 86 ha umfasst (ca. 1000 Grundstücke).

Das Bekämpfungskonzept der KABS umfasst u. a. regelmäßige Begehungen möglichst aller Anwesen im betroffenen Gebiet, bei denen sämtliche potenzielle Brutstätten mit dem biologischen Wirkstoff *B.t.i.* behandelt werden. Die Begehungen werden im Zeitraum von April bis Oktober durchgeführt.

Des Weiteren haben Bürger*innen aus ganz Ludwigshafen die Möglichkeit, verdächtige Stechmücken zeitnah zu melden.

Insgesamt sind 11 Kabs-Mitarbeiter*innen für die Bekämpfung überwiegend in Zweiertteams für immer die gleichen Straßenzüge im Wohngebiet Melm zuständig, sodass die Personen den Anwohner*innen im Laufe der Aktion bekannt und vertraut werden. Dazu kommt ein Projektleiter der KABS als direkter Ansprechpartner, für die Vorort-Koordination und das Monitoring.

8% der Grundstücke konnten bisher noch nicht betreten werden, weil der Zugang verwehrt oder niemand angetroffen wurde. Um den Erfolg der Aktion nicht zu gefährden, hat die Stadtverwaltung Ludwigshafen in Zusammenarbeit mit der KABS in einem Schreiben, das in diesen Haushalten verteilt wurde, um Kooperation gebeten.

Begleitend zu den Bekämpfungsmaßnahmen 2021 wurden in Ludwigshafen-Melm und in den angrenzenden Gebieten zudem erstmalig rasterartig spezielle Stechmückenfallen durch die KABS aufgebaut, um den Erfolg bzw. eine weitere Ausbreitung nachvollziehen zu können. Ergänzend finden stichprobenartige Anflugkontrollen durch die KABS statt, bisher ohne Befund. Es gab auch noch keine positive Tigermückenmeldung von Seiten der Anwohner*innen. Die Saison hat allerdings gerade begonnen und die höchsten Populationsdichten und damit auch die stärksten Belästigungen treten nach Auskunft der KABS erst im August und September auf.

Marder

Einzelfallartig werden den Jägern oder der Verwaltung Marder im Wohngebiet Oggersheim gemeldet, die dort als störend wahrgenommen wurden. In der Regel genügt es, die Tiere mit geeigneten Mitteln zu vergrämen. Dabei werden die Bürger*innen von der Verwaltung durch Beratung unterstützt. Es wurden seit 2016 keine Genehmigung für die Jagd auf Marder im befriedeten Bezirk in Ludwigshafen-Oggersheim erteilt (auch nicht für die Fallenjagd). Seit 2016 verzeichnet die Jagdstatistik für Ludwigshafen-Oggersheim keine erlegten Marder.

Füchse

Füchse treten insbesondere auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen auf. Im besiedelten Bereich sind sie bisher nur selten vertreten. Sie werden außerdem häufig Opfer im Straßenverkehr. Aus dem besiedelten Gebiet in Oggersheim wurden uns in den letzten Jahren keine Sichtungen gemeldet.

Jagdstatistik Füchse in Lu-Oggersheim (Jagdjahr von 01.04. bis 31.03.), landwirtschaftliche Flächen:

2016/17: erlegt: 7, Verkehr: 2, insgesamt: 9
2017/18: erlegt: 5, Verkehr: 1, insgesamt: 6
2018/19: erlegt: 6, Verkehr: 0, insgesamt: 6
2019/20: erlegt: 3, Verkehr: 3, insgesamt: 6
2020/21: erlegt: 16, Verkehr: 1, insgesamt: 17

Wildkaninchen

Auf dem Gelände der Adolf-Diesterweg-Schule, der IGSLO und im Bereich der Hochhäuser in der Philipp-Scheidemann-Straße wurden in den vergangenen Jahren vereinzelt auf Antrag wegen hohem Aufkommen und bestehender Bedenken der Verkehrssicherheit durch die Kaninchenbauten Genehmigungen für Bejagungen durch Frettchen erteilt. Vereinzelt wurden nach Auskunft des Jägers Wildkaninchen in diesen Gebieten erlegt, im Bereich der Schulen gab es in den letzten beiden Jahren jedoch keinen Bedarf.

Jagdstatistik Wildkaninchen Lu-Oggersheim, landwirtschaftliche Flächen

2016/17 erlegt 20, Verkehr 10, insgesamt: 30
2017/18 erlegt 5, Verkehr 5, insgesamt: 10
2018/19 erlegt 5, Verkehr: 0, insgesamt: 5
2019/20 erlegt: 0, Verkehr: 4, insgesamt: 4
2020/21 erlegt: 10, Verkehr: 4, insgesamt: 14

Dachse, Marderhunde, Nutria, Waschbären

Sichtungen sind aus Ludwigshafen-Oggersheim nicht bekannt. Seit 2016 weist die Jagdstatistik keine Bejagungen für diese Tiere auf.

Stellungnahme Bereich Öffentliche Ordnung

Zur Frage der Rattenbekämpfung in Oggersheim können wir mitteilen,
das in

2020 93 Meldungen

2021 57 Meldungen

beim Bereich öffentliche Ordnung eingegangen sind

Die Meldungsanzahlen für 2021 wird ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres liegen.